



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLV. Markgraf Siegmund bestätigt das Kloster Lehnin und stiftet einen Vergleich zwischen dem Abte und Wichard von Rochow, im Jahre 1381.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

alzdane got, dat dorp to Derwicz, mit goden willen mit alzdaneme Rechte, alzo ze dat ghehat hebben van vnsseme heren deme Marchgreuen, wā ze dar van uedis wegghen konen komen vor vnfen heren den Marchgreuen. To tughe vnd bekantnisse hebbe wy vnse Inghezegil heten hengen vor dessen bref, de gheuen ys na godes bort drutteinhundert yar jn deme twe vnd zouentigsten jare jn des negelsten jare daghe des hiligen bichters arnolphi. Tuge hans Ronis, hans welsleue, kone Megendorp.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives.

CLV. Markgraf Siegmund bestätigt das Kloster Lehnin und stiftet einen Vergleich zwischen dem Abte und Wichard von Rochow, im Jahre 1381.

Confirmatio omnium honorum hujus cenobii Sigismundus rex Romanorum Anno domini 1381.

Compositio facta inter Abbatem Lenyn. et Wichardum de Rochou de LX sexagenis de cetero non dandis sibi, Sigismundus Marchio Brandenburgensis A. 1361.

Altes Verz. Lehniner Urk. — Gercken VII, 332. — Die letztere Jahreszahl ist ohne Zweifel verschrieben.

Marchionis Sigismundi confirmatio omnium libertatum et bonorum monasterii Leninensis A. 1381.

Marggraff Sigismunds Vertrag zwischen dem Closter Lenin und denen von Rochow wegen 80 schock, warum die Rochowen die Briefe haben und solche nunmehr dem Closter Lenin ausantworten, hingegen der Abt die Rochowen aus dem Bann bringen soll Anno 1379.

Neueres Verzeichniß Lehniner Urkunden.

CLVI. Claus, Ebel und Fritz von Prützke stiften wegen des von ihnen an dem Conuersen Jacob Grünefeld begangenen Todschlages eine ewige Lampe im Siechenhause des Klosters Lehnin, ein steinernes Kreuz auf dem Damm am Borsebruche und treten dem Kloster ihre Fischereigerechtigkeiten auf dem See zu Ritz ab, am 1. Februar 1386.

Wy michil Abbet vnd dy gantze Couent des closters tho Lenyn, grawes ordens van Cysterrien yme stichte tho Brandeborch, an eyner syde, vnde Claws, ebel vnd fricze, brudere, geheyten van Pruczke an der andern syden, Bekennen in dessem open bryse vor allen, dy en syen edder horen lesen, Dat dy erwerdigho Vadir in gode Her Dyderik Byffschop, Er Hencze Prouest, Heyne Dameker, Claus ruk, Ratmanne in der olden Stad, Goczke benzstorp, Gereke becker, Hans goczkens, Lambrecht schroder, Ratmanne in der Nyen stad tho Brandeborch, Hebben vns gutlik yrscheyden vnd genzlik vorfunet vmme dat ik vorbenumede Fricze van pruczke dot gellagen hebbe Jacob grunevelde, Conuersen des vorgeschreuen Closters tho lenyn seligir gedechtnisse, Alzo dat wy vorbenumden Claws ebel vnd fricze van pruczke hebben tu des vrogenanten Jacob gruneueldes sylen salicheyt gemaket, getuget vnd